

sationen müssen verstehen, daß auch sie zur Förderung der Produktionsgenossenschaften beitragen sollen. Es wurde die Frage gestellt, ob sich Mitglieder einer Handwerker-Produktionsgenossenschaft einer Arbeiter-Wohnungsbaugenossenschaft anschließen können. Unseres Erachtens ist das möglich. Was die Materialversorgung betrifft, so sind Maßnahmen zu treffen, die gewährleisten, daß die Produktionsgenossenschaften des Handwerks bevorzugt mit Material versorgt werden.

Durch die staatliche Beteiligung an privaten Industriebetrieben wird die Ausbeutung eingeschränkt, ein neues Verhältnis der Arbeiter zum Betrieb entwickelt, und die alten, hemmenden kapitalistischen Produktionsverhältnisse werden schrittweise überwunden. Es werden dadurch Voraussetzungen für die aktive Einflußnahme der Arbeiter auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Entwicklung des Betriebes geschaffen. Die schrittweise sozialistische Umgestaltung der privaten Industriebetriebe führt zur allmählichen Umwandlung des kapitalistischen Unternehmers zum schaffenden Werk tätigen und gibt ihm an der Seite der Arbeiterklasse und der übrigen Werk tätigen eine sichere soziale Grundlage.

Bei der weiteren Entwicklung der Betriebe mit staatlicher Beteiligung kommt es vor allem darauf an, die Rolle, den Einfluß und die Verantwortung der Arbeiter in diesen Betrieben durch ihre Gewerkschaftsorganisationen zu erhöhen. Die Arbeiter sollten das Mitbestimmungsrecht, den Wettbewerb, die Neuererbewegung, Produktionsberatungen und ökonomische Konferenzen zur Anwendung bringen und dadurch auf die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung des Betriebes Einfluß nehmen.

Die gegenwärtig bei der staatlichen Beteiligung angewandte juristische Form reicht nicht aus, um alle privatkapitalistischen Betriebe in die schrittweise sozialistische Umwandlung einzubeziehen. Deshalb müssen weitere juristische Formen für die Aufnahme der staatlichen Beteiligung geschaffen werden. Unsere Kreditpolitik und die Verteilung der Produktionsmittel fördern noch ungenügend die Umgestaltung der Privatindustrie. Sie sollten daher besser als bisher im Interesse des sozialistischen Aufbaus in allen Zweigen der Volkswirtschaft eingesetzt werden.

Die sozialistische Umgestaltung des Handwerks und der Privatindustrie kann maßgeblich dazu beitragen, vorhandene Dispropor-